

EIN TAG NUR FÜR MÜTTER

Am Samstag, den 27. April 2013 haben wir - 12 Mütter von Intensivkindern - uns am Celler Bahnhof getroffen, um einen gemeinsamen Tag fernab vom Alltag zu verbringen. Zu uns Niedersachsen gesellten sich zwei Mütter aus Hamburg.



Als erstes war eine Stadtführung durch Celle geplant. Die hierfür zuständige Dame holte uns in Marktfrauen-tracht ab. Bei leichtem Regen ging es als erstes zur Justizvollzugsanstalt. Vor dem Altbau des ältesten noch betriebenen Gefängnisses Deutschland gab es für uns Wasser und Brot für das richtige Feeling. Danach

ging es dann in die Altstadt, wo wir viel über die wunderschönen Fachwerkhäuser, die Bauweise sowie die Schnitzereien und die Farbwahl erfahren haben. Auch wusste „unsere Marktfrau“ einiges über die Herkunft verschiedener Sprichwörter bzw. Redensarten.

Ein kleiner Höhepunkt gegen Ende der Stadtführung durch die sehenswerte Celler Altstadt waren die einzigartigen fünf sprechenden Laterne. Verabschiedet wurden wir von der Stadtführerin mit „Appel und Ei“ als Entlohnung für's geduldige Zuhören.

Inzwischen trockenen Fußes gingen wir dann gemeinsam zu einem Italiener, bei dem wir



herrlich geschlemmt haben. Die gemeinsamen Gespräche kamen natürlich nicht zu kurz. Nach dem gelungenen Essen haben wir uns auf die vorhandenen Autos verteilt und sind nach Hustedt (bei Celle) gefahren. Dort hat sich die Familie Duwe ein Niedrigenergiehaus aus Stroh, Lehm und Holz selbst erbaut, welches wir besichtigen durften. Wir wurden sehr nett mit Sekt und Orangensaft begrüßt und mit vielen Erläuterungen durch die Räume geführt!



Zum Abschluss des Tages kehrten wir in einem nahegelegenen Wald-Café ein und es gab Kaffee und leckere Torte. Mhhh... und gute Gespräche.

Danach war der Tag leider zu Ende und alle fuhren in die verschiedenen Richtungen nach Hause.. Wir waren eine super Truppe und hatten unheimlich viel Spaß miteinander.

Ich habe schon lange nicht mehr so viel und herzlich gelacht.

So etwas sollte man wirklich öfter machen!!! Vielen Dank für die Organisation! Ich bin gerne wieder dabei.

Angelika Duden, Winsen/L.